

## „Die Bürger warten auf Antworten“ <sup>23.6.16</sup>

Zur Diskussion rund um die Stadthalle erreichte uns folgende Zuschrift:

Der Coup der Meinerzhagener Grünen, die Denkmalschutzwürdigkeit der Stadthalle prüfen zu lassen, scheint wohl einige politische Akteure verärgert zu haben. Wenn man so dünnhäutig die beleidigte Leberwurst spielt, weil man mit seinen intransparenten Plänen, die Stadthalle abzureißen, nicht durchkommt, sollte man wohl besser seinen Hut nehmen!

Dabei sind der Herr Bürgermeister und die anderen Fraktionsvertreter doch selbst verantwortlich, wenn sie einen Ratsbürgerentscheid mit euphemistischen Versprechungen eines Einkaufszentrums anstreben, ohne dass die Faktenlage klar ist und bestimmte Fragen vorab beantwortet sind.

Wollen CDU, SPD und Co., dass die Bürger nicht wissen, worüber sie abstimmen?

Ich erinnere hier noch einmal an den Fragenkatalog der Grünen, welcher der Stadtverwaltung vorliegt. Folgende Fragen sollten dringend vor einem Ratsbürgerentscheid beantwortet werden und auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, denn dies gehört zur Transparenz dazu:

- Wer sind die Investoren, die sich angeblich bei der

Stadt Meinerzhagen gemeldet haben und Potenzial für ein Einkaufszentrum sehen? (MZ, 23. Juni 2016)

- Seit wann bestehen Überlegungen der Verwaltung, die Stadthalle abzureißen und an deren Stelle ein Einkaufszentrum mit Veranstaltungsraum zu bauen?

- Wie vertragen sich diese Pläne mit dem bestehenden Einzelhandelskonzept? Wurden ansässiger Einzelhandel und der Stadtmarketingverein eingebunden?

Nebenbei zum Thema Transparenz: Warum sind in Meinerzhagen eigentlich nicht wie in anderen Kommunen solche Anfragen, die Antworten der Verwaltung und die Beschlüsse (mit Klarheit, wer wofür gestimmt hat) im Ratsinformationssystem zu finden? Warum werden Ratssitzungen nicht online übertragen? So viel zum Thema Transparenz in Meinerzhagen...

Die Verwaltung hat ja jetzt erst einmal genügend Zeit, die Fragen der Grünen zu beantworten und für Transparenz zu sorgen. Gegebenenfalls kann danach noch ein Ratsbürgerentscheid kommen, wenn die Pläne offengelegt und dann noch aktuell sind. Herr Bürgermeister, die Bürger warten auf die Antworten!

Hans Georg Schröder  
Bonn